

Wie alles begann....

Nach einem Besuch in der „HGA Stadt Graz“ bei einem befreundeten Ehepaar im Jahre 1987 hat auch mich der Heimgartenvirus erfasst und bis heute nicht mehr losgelassen.

Fortan habe ich alle Hebel in Bewegung gesetzt: ich wollte unbedingt einen Heimgarten. Es waren rund 20 Parzellen, die ich im Raum Graz besichtigt habe, aber just in der Anlage, die mich infiziert hat bin ich endlich fündig geworden.

Im Jänner 1988 war es dann soweit. Der Unterpachtvertrag wurde unterschrieben. Noch im gleichen Jahr wurde der Keller ausgehoben, betoniert und zu Ostern stand auch schon das Gartenhaus. Obwohl noch einiges fehlte, das erste Jahr war schon sehr beeindruckend für meine Familie und mich. Ein Jahr später wurde die Gartenanlage um das Gartenhaus gestaltet, die Terrasse mit Platten verlegt, die Pergola gebaut, Bäume gepflanzt und vieles mehr.

Jedes Jahr wurde verbessert, umgestaltet und mit der Einleitung des Stromanschlusses vor rund 20 Jahren wurde wieder umgebaut und Neues errichtet. Und, da geht es mir wahrscheinlich wie vielen HeimgärtnerInnen, „es gibt immer was zu tun im Heimgarten.“

Als ambitionierter „Vereinsmeier“ habe ich auch von Anfang an am Vereinsgeschehen teilgenommen und im Rahmen meiner Möglichkeiten und Fähigkeiten die Vereinsführung unterstützt.

Auf einmal Obmann

Nach dem krankheitsbedingten Rücktritt unseres Obmannes Herbert Simmer musste die Funktion des Obmannes neu besetzt werden. In meinem 30. Jahr in der „Heimgartenanlage Stadt Graz“ ist die Vereinsleitung an mich herangetreten, die Funktion des Obmannes zu übernehmen. Das Ansinnen des Vereinsvorstandes empfinde ich als große Wertschätzung meiner bisherigen Arbeit, zumal die Funktion des Obmannes eine sehr ehrenvolle Aufgabe ist.

Wer sich nützlich macht hat keine Zeit sich wichtig zu machen.

Obwohl ich diesem Wunsch der Vereinsleitung anfangs nur wenig Begeisterung abringen konnte, bin ich doch noch in vielen anderen Vereinen ehrenamtlich tätig, waren es letztendlich die vielen aufmunternden Wortmeldungen der VereinsfunktionärInnen und des Landespräsidenten Ing. Walter Wusche, die mich veranlasst haben mich für die Funktion des Obmannes zur Verfügung zu stellen.

Danke, Herbert!

Die Verantwortlichkeit der „HGA Stadt Graz“ lag in den letzten 16 Jahren in den Händen unseres Obmannes Herbert Simmer, der sehr umsichtig, engagiert und mit großer Freude seine Funktion ausgeübt hat. Dafür kann ihm nicht oft genug gedankt werden.

Geschätzte Mitglieder der Heimgartenanlage Stadt Graz!

Ich übernehme mit großem Respekt und Ehrfurcht dieses Amt.

Das harmonische Miteinander weiter zu fördern, Ihre Anliegen ernst zu nehmen, Ansprechpartner zu sein und für ein reibungsloses Miteinander zu sorgen wird auch weiterhin im Vordergrund stehen. Zusammen mit den erfahrenen FunktionärInnen werde ich versuchen die Geschicke des Vereines im Interesse der HeimgärtnerInnen der „HGA Stadt Graz“ zu lenken.

Es gibt immer drei Lösungen. Deine, meine und die, die wir beide noch nicht kennen.

Ich bin überzeugt, dass dies mit Ihrer Unterstützung auch gelingen wird. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und freue mich auf meine Aufgabe.